

# Holmer kauft 140.000 Quadratmeter

**Weltmarktführer für sechsstufige Zuckerrüben-Vollernter investiert im Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ – Größtes Grundstücksgeschäft in der Geschichte Schierlings**

SCHIERLING. Holmer Maschinenbau bekommt im Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ auf 140.000 Quadratmetern ein neues Firmengelände. Geschäftsführer Wolfgang Bergmann und Daniel Tragus als Vertreter der französischen Eigentümerfamilie Ballu sowie die Vorstände Fritz Wallner und Manuel Kammermeier vom Kommunalunternehmen Markt Schierling haben den Kaufvertrag geschlossen. Für Bürgermeister Christian Kiendl bedeutete dieser Abschluss einen Meilenstein in der Entwicklung der Wirtschaft und des Marktes Schierling und er war darüber sehr glücklich. Vom derzeitigen Werksgelände in Eggmühl ist das neue Firmengelände gerade einmal fünf Kilometer entfernt. „Wir sind in der Marktgemeinde Schierling zu Hause. Hier liegen unsere Wurzeln. Hier wollen wir bleiben. Denn unsere Mitarbeiter machen den Erfolg des Unternehmens aus – und die sind hier!“, so Wolfgang Bergmann am Rande des Vertragsabschlusses.



Das neue HOLMER-Gelände liegt unmittelbar an der Anschlussstelle Schierling-Süd der B 15neu und nur fünf Kilometer vom derzeitigen Firmensitz Eggmühl entfernt

## 41 Tagwerk Fläche

Folgerichtig hat sich HOLMER nun für die Zukunft neu ausgerichtet und aufgestellt: 140.000 Quadratmeter – also gut 41 Tagwerk – hat das neue Firmengelände. 100.000 Quadratmeter werden sofort neues Firmeneigentum. Für den Rest wird mit Flächennutzungs- und Bebauungsplänen konkretes Baurecht geschaffen, für das der Marktgemeinderat mehrheitlich gestimmt hat. Sobald dieser Bebauungsplan bestandskräftig ist, gehen auch die übrigen 40.000 Quadratmeter in Firmeneigentum über.

## Baubeginn zeitnah

Im ersten Schritt wird Holmer „Am Birlbaum“ die Logistik und den Kundendienst ansiedeln. „Bereits 2017 werden die ersten Ersatzteile, Maschinen und Mitarbeiter ins Gewerbegebiet Schierling umziehen“, so Wolfgang Bergmann. Alles spricht für „Am Birlbaum“: Das neue Gelände im Schierlinger Gewerbegebiet bietet für Holmer zahlreiche Vorzüge. Mitentscheidend war die verkehrstechnisch zentrale Lage des Geländes direkt an der vierspurig ausgebauten B 15neu, welche die Erreichbarkeit der Firma für LKW und Tieflader deutlich verbessert. Auch strategische Überlegungen waren kaufentscheidend: „Langfristig möchten wir hier in

Schierling in Zukunft wieder alle Bereiche der Firma zusammenführen. Aktuell sind wir auf drei Standorte verteilt, da der Platz in Eggmühl einfach zu klein für uns geworden ist. Außerdem haben wir mit dem neuen Gelände die einmalige Chance alle Strukturen und Prozesse auf den aktuellsten Stand zu bringen und HOLMER fit zu machen für die Industrie 4.0“, so der Geschäftsführer.

## Meilenstein für Schierling

Bürgermeister Christian Kiendl freut sich über die Entscheidung von HOLMER, der Gemeinde treu zu bleiben und in die Zukunft zu investieren: „Wir sind sehr glücklich, dass es jetzt zu diesem Abschluss gekommen ist!“, sagte er. Er erinnerte daran, dass bereits vor einigen Jahren dieser Plan bestanden hat. Er dankte den Verantwortlichen und der Eigentümerfamilie Ballu für die Entscheidung zugunsten des Marktes Schierling. Gleichzeitig rühmte er den unternehmerischen Mut für derart hohe Investitionen.

## Mut der Gemeinde

Diesen Mut haben nach Kiendl auch der Markt Schierling und die Mehrheit der Mitglieder des

Marktgemeinderates bewiesen. Und zwar sowohl mit der Gründung des Kommunalunternehmens als auch mit der Ausweisung der Gewerbegebiete „Am Birlbaum“. „Nur weil wir vorausschauend Bauland an der B 15neu ausgewiesen und Grundstücke frühzeitig eingekauft haben, ist ein solcher Erfolg möglich geworden!“, sagte Kiendl.

## Vorteil Kommunalunternehmen

Niemand habe voraussehen können, wie vorteilhaft sich eines Tages das im Jahre 2009 gegründete Kommunalunternehmen entwickeln werde, sagte Vorstand Fritz Wallner. Die Vorteile lägen auf der Hand, denn von den Vertrags- und Geschäftspartnern werde sehr geschätzt, dass das Kommunalunternehmen komplex handeln kann, was einerseits Sicherheit für die Vertragspartner und andererseits Vorteile für den Markt Schierling insgesamt mit sich bringt. Wallner informierte, dass Bürgermeister Kiendl in den letzten Jahren allein rund um die Gewerbegebiete „Am Birlbaum“ mehr als 60 Hektar Gewerbeland, Tausch- und Ersatzflächen erworben, wieder verkauft oder vertauscht hat.



Nur glückliche Gesichter gab es bei der Vertragsunterzeichnung. Von rechts HOLMER-Geschäftsführer Wolfgang Bergmann, Daniel Tragus, Vertreter der französischen HOLMER-Eigentümerfamilie Ballu, Notar Nico Matheis, Erster Bürgermeister Christian Kiendl sowie die Vorstände Fritz Wallner und Manuel Kammermeier vom Kommunalunternehmen Markt Schierling

## Zwischenbilanz

SCHIERLING. Geschäftsführerin Ulrike Schmid M.A. von der Volkshochschule (VHS) Regensburg Land stellte dem Ausschuss für Bürgerkultur und Stadtmarketing ihre Einrichtung im Detail vor. Schierling sei im Jahre 2011 als Außenstelle hinzugekommen und habe sich als Glücksfall erwiesen, denn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hätten sich von Anfang an in den vom Markt Schierling gemieteten

Räumen wohlfühlt. Dies würden auch die Zahlen zeigen, die seither kontinuierlich gestiegen sind. Im Jahre 2014 seien 47 Kurse von 448 Teilnehmern belegt gewesen. Die Programmschwerpunkte seien Gesundheit, Kultur, Gesellschaft, Beruf, Sprachen und Grundbildung. „Der Bereich Gesellschaft und Grundbildung mit der politischen Bildung wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen“, so Schmid. Denn die VHS

wolle einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leisten. Die Teilnehmer an Sprachkursen für Zuwanderer müssten mindestens 600 Unterrichtseinheiten absolvieren. Bei „Deutsch als Fremdsprache“ sei ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen gewesen.

## Neuer Lkw

SCHIERLING. Der gemeindliche Bauhof hat einen neuen LKW bekommen. Das neue Fahrzeug leistet 321 PS, hat einen Kran, Kipper und Schneepflug, so dass es auch für den Winterdienst eingesetzt werden kann. Es kostet rund 240.000 Euro. Gefahren wird der „Neue“ vor allem von Robert Massinger. In den letzten Jahren wurde der Bauhof Zug um Zug sowohl von den Gebäuden als auch der technischen Ausrüstung verbessert.



## Familienstützpunkt



SCHIERLING. Beim Familienstützpunkt Schierling im Rathaus hat Anfang des Jahres die Diplom-Sozialpädagogin Annette Straßer (Bildmitte) die Leitung von der Diplom-Pädagogin Anja Scheiner übernommen. Der Familienstützpunkt Schierling ist seit vier Jahren Kontakt- und Anlaufstelle für Familien in allen Lebenslagen für den größten Teil des südlichen Landkreises Regensburg. Zuerst handelte es sich um ein Modellprojekt des Freistaates Bayern. Weil mit immer kom-

plexer werdenden Rollen und Anforderungen, mit denen die Eltern von heute zurecht kommen müssen, auch die Unsicherheit wächst, wurde daraus im Jahr 2013 eine feste Einrichtung zur strukturellen Weiterentwicklung der Eltern- und Familienbildung in Bayern. Der Familienstützpunkt ist jeden Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet. Der Raum ist familiengerecht – auch mit einer Spielecke – ausgestattet. Annette Straßer ist jederzeit erreichbar unter 09451/930224.

## Abschied



SCHIERLING. Nach fast 35 Dienstjahren im Sekretariat der Placidus-Heinrich-Grund- und Mittelschule wurde Monika Ertl bei einer phantasievollen Feier verabschiedet und mit Konfettis in Herzchenform überschüttet. Schulleiterin Rektorin Gudrun Honke, das gesamte Lehrerkollegium, der Elternbeirat, das Team der Ganztagsbetreuung der EJSA, Vertreter des Schulfördervereins und die Schülersprecher lobten die engagierte Verwaltungskraft in hohen Tönen

und würdigten dabei besonders ihre Hilfsbereitschaft und ihr Organisationsgeschick. „Du bist ein wahres Urgestein unserer Schule!“, bestätigte ihr Rektorin Honke. Mit den Rektoren Georg Rötzer, Xaver Grötsch, Karl-Heinz Neumann und ihr sei sie vier Schulleitern eine wertvolle Stütze – und ihr auch eine mütterliche Freundin gewesen. Untermauert wurde diese Feststellung aus dem Hintergrund mit dem Lied „Ein rasse Girl, ein klasse Girl ist Monika“.

## Verdienstmedaille



UNTERLAICHLING. Aus der Hand des Regierungspräsidenten der Oberpfalz, Axel Bartelt, erhielt der ehemalige Schierlinger Marktrat Helmut „Karl“ Specht die kommunale Verdienstmedaille in Bronze des Freistaates Bayern. Damit wurde sein ehrenamtliches Wirken in vielen verschiedenen Funktionen im Marktgemeinderat Schierling gewürdigt. Helmut Specht, den alle nur „Karl“ rufen, war 36 Jahre Mitglied im Marktgemeinderat Schierling. Er hat drei Bürgermeister erlebt, einer Gemeinderats-Fußballmannschaft angehört und er war Mitbegründer einer Schafkopfrunde

aus Gemeinderatsmitgliedern, die heute noch besteht. Specht hat abwechselnd allen Ausschüssen des Gremiums angehört, nämlich dem Ausschuss für Bau, Verkehr, Natur, Sport- und Kulturausschuss, Hauptverwaltungs-ausschuss, Bauleitplanungsausschuss und Finanzausschuss und so an gut 1.000 Sitzungen teilgenommen. Karl Specht war insbesondere den sozialen und sportlichen Belangen innerhalb des Marktes Schierling verbunden. Außerdem lag ihm als Betriebsratsvorsitzendem bei Webasto die Entwicklung und Förderung der Wirtschaft sehr am Herzen.

## Ferien Spaß



SCHIERLING. Die Ferienbetreuung im Jugendtreff Schierling war ein voller Erfolg. Elf Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren nahmen an dem täglich wechselnden Programm der beiden Jugendpflegerinnen Kathrin Robl und Daniela Liebl teil. Unterstützt wurden sie vom ehrenamtlichen Personal. Auf dem Programm standen – jeweils nach einem gemeinsamen Frühstück – das Aus-toben in der Turnhalle, ein Natur-

tag, das kreative Besprühen von trendigen Jutebeutel mit Street Art-Motiven. Am „Wünschetag“ durften die Kinder den Vormittag nach Lust und Laune selbst gestalten. Jeden Mittag wurde gemeinsam geschnibbelt und gekocht. So gab es eisgekühlte Fruchtsmoothies, Gemüsesticks und leckeren Dips, Pizzabrötchen und Spaghetti mit selbstgemachter Tomatensoße.

## Verabschiedet



SCHIERLING. Nach 33 Dienstjahren beim Markt Schierling ist die Verwaltungsfachangestellte Helga Sollinger verabschiedet worden. Aufgrund der Erkrankung an Multipler Sklerose (MS) kann sie mit knapp 49 Jahren die Tätigkeiten im Rathaus nicht mehr ausführen. Dort war sie zuletzt im Bürgerbüro als Standesbeamtin tätig. Bürgermeister Christian Kiendl und Geschäftsleiter Fritz

Wallner lobten sie als viel geschätzte, freundliche und kompetente Kollegin mit einem sehr guten Kontakt zu den Bürgern. Helga Sollinger verabschiedete sich mit dem Satz: „Danke für die schöne Zeit im Rathaus“. Sie übergab die Rathausschlüssel an den Bürgermeister und hatte für alle Kolleginnen und Kollegen eine kleine gehäkelte Erinnerung zum Abschied.

## Jugendleistungsprüfung



SCHIERLING. 19 Feuerwehranwärter aus vier Ortswehren schafften das bayerische Jugendleistungsabzeichen. Im Feuerwehrzentrum Schierling nahmen Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer, Kreisjugendwart Josef Steinberger und Kreisbrandmeister Wilfried Hausler die Prüfung ab. Bürgermeister Christian Kiendl freute sich über das Engagement und er appellierte an die jungen Leute aktiv zu bleiben. Erfolgreich waren die Prüflinge Ramona Hausler

aus Allersdorf, Sarah Lodermeier, Susanne Niedermeier, Meera Lodermeier, Christian Lederer, Maximilian Weger und Jonas Zausinger, alle aus Buchhausen, Elena Hofmeister, Marko Marjanovic, Tobias Pfeuffer und Lukas Schober, alle aus Eggmühl, Dennis Todoroff, Felix Methner, Florian Pautz, Georg Waas, Marcell Rehm, Paul Hofmeister, Sebastian Waas und Thomas Pautz, alle aus Schierling.

## Familienfreundliche Personalpolitik



SCHIERLING. Landrätin Tanja Schweiger zeichnete 19 Betriebe aus Stadt und Landkreis Regensburg für eine frauen- und familienbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat „Beruf & Familie – Geht gut bei uns!“ aus. Unter den Geehrten waren auch Bauer & Frischluft Werbung GmbH, Schierling, BRK Seniorenheim Schloss Eggmühl (Foto) und RKT Wohnpark am Rathausplatz, Schierling. Familienfreundliche Personalpolitik sei ein wichtiger Beitrag für unsere Gesellschaft, denn Kinder und Familien sichern die Zukunft aller, sagte die Landrätin. Maria-Luise Rogowsky, Leiterin der Gleichstellungsstelle im Landrats-

amt, sah den Landkreis Regensburg als starken Wirtschaftsraum mit hoher Wohn- und Lebensqualität, die es zu sichern und weiter auszubauen gelte. „Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewinnen zunehmend an Bedeutung. Inzwischen ergreifen 33 Prozent der Betriebe Maßnahmen zu frauen- und familienbewusster Personalpolitik, um dem Fachkräftemangel zu begegnen“, sagt Rogowsky. Landrätin Tanja Schweiger ergänzte: „Es müssen nicht immer die großen, spektakulären Aktionen sein. Viele kleine und mittelständige Betriebe setzen im Alltag bereits gute, praktikable Ideen um, von denen auch andere profitieren können.“

## Christbäume

SCHIERLING. Die gesamte Weihnachtsbeleuchtung des Marktes Schierling ist komplett auf LED-Brennstellen umgestellt, um den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten. 11 Christbäume hat der gemeindliche Bauhof aufgestellt und mit 70 Lichterketten geschmückt. Insgesamt erstrahlen 1.400 Birnen an den Tannenzweigen, dazu kommen an den Girlanden und Sternen nochmals 1.000 Brennstellen. Bei einer Brenndauer von rund 600 Stunden wurden in früheren Jahren fast 13.000 Kilowattstunden an Strom verbraucht. Nach der Umstellung auf LED-Lichter-

ketten liegt der Verbrauch nun bei etwa 1.100 Kilowattstunden, was neben einer erheblichen finanziellen Einsparung auch eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses.